

Wolkenbruch über Elbtal



Foto: Privat



Foto: A. Heep

Elbtal (lh) Nach einer alten Bauernregel soll der Mai kühl und nass sein, damit es eine gute Ernte gibt. Petrus hatte es jedoch am Sonntag, dem 14. Mai dieses Jahres, mit dem Regen offenbar zu gut gemeint. Insbesondere über Elbtal und Waldbrunn regnete es in Strömen. Innerhalb einer Viertelstunde ergab ein Wolkenbruch 30 mm Regen pro Quadratmeter. Das große Foto zeigt das Unwetter direkt über den Ortsteilen Heuchelheim und Hangenmeilingen.

Die größte Problematik ergab sich in unserem Ortsteil Heuchelheim, der von Südosten und Osten mit steilen Hängen umgeben ist. Obwohl lediglich zwei Ackerfelder in diesem Hanggebiet vorhanden waren, schaff-

ten es die umliegenden Wiesen mit ihrem doch schon erhöhten Grasaufwuchs nicht, die Wassermassen zu bremsen. Das Wasser stürzte regelrecht in die kleine Ortslage. Auf unserem zweiten Foto sind die braunen Fluten in der Ortslage von Heuchelheim zu sehen. Die Wassermenge entwickelte einen so starken Druck, dass sie oberhalb des Dorfgemeinschaftshauses eine Betonsteinmauer unterspülte und umwerfen konnte. Viele Bürgerinnen und Bürger griffen zur Selbsthilfe und beseitigten mit Schaufeln und Schneeschiebern die braune Schlammbrühe. Die Straßen „Zum Schulwald“ und ein Teil der Straße „Gansweide“ wurden besonders hart getroffen.



Auch der Bauhof der Gemeinde Elbtal war im Einsatz und half mit einem Radlader und zwei Mitarbeitern den geplagten Anwohnern. Ebenso waren am Montag und Dienstag der folgenden Woche die Gemeindearbeiter damit beschäftigt, die Hinterlassenschaften des kurzen aber heftigen Unwetters zu beseitigen. Glück im Unglück hatten die Bewohner der oberen Straße „Gansweide“. Hier hatte die Gemeinde vor einigen Jahren einen alten Flutgraben, der parallel zur ehemaligen Bundesstraße 54 verläuft geöffnet, der jetzt dafür sorgte, dass an dieser Stelle das Wasser kontrolliert abfließen konnte.

Noch am gleichen Abend untersuchte Bürgermeister Joachim Lehnert Möglichkeiten, zukünftig ein solches Ausmaß an Schaden zu verhindern, musste jedoch feststellen, dass dies durch die vorhandenen Gegebenheiten kaum möglich ist. Wie er erklärte, beabsichtigt er, ein Ingenieurbüro mit der Prüfung des Sachverhaltes zu beauftragen, um möglicherweise doch eine Problemlösung zu erreichen. Leider fehlen in der Feldgemarkung „Bornfeld“ für eventuell neue

Gräben oder Rückhalteflächen gemeindliche Grundstücke.

Ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen wurde eine Kellerwohnung im Ortsteil Elbgrund. Hier stand die braune Flut ca. 75 cm hoch an der Außenwand und drückte die Kellerfenster ein. Schlamm ergoss sich in das dahinterliegende Schlafzimmer und machte in der Folge die Kellerwohnung insgesamt unbewohnbar, weil er sich in fast allen Räumen verteilte. Ein großer Schrank wurde auf geschwemmt und schlug einfach um.

Die neue Treppenanlage vor der Alten Schule in Elbgrund wurde überschwemmt. Hier musste das Wasser eine Geländehöhe von ca. 40 cm übersteigen, um über die neue Fläche auf die Bundesstraße zu gelangen. Unser drittes Foto zeigt den Abfluss des Regenwassers am Zugang des historischen Gebäudes. Dies dokumentiert, wie extrem hoch der Niederschlag war. Hangenmeilingen kam relativ glimpflich davon; dort lief ein Keller voll und musste ausgepumpt werden.



IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090 (Dany's kleines Kaufhaus)

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch
Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436 8428
Waldbrunn-Ellar



Foto: AKN

Zu Besuch im Frankfurter Geldmuseum

Elbtal (Hansjürgen Schneider) – Ein voller Erfolg war die erste Fahrt des Elbtaler Erzählcafés nach Frankfurt. Die Fahrt führte durch den Taunus und das erste Ziel war der große Feldberg. Hier wurden die Ausflügler, bei strahlendem Sonnenschein, schon zum Kaffeetrinken erwartet. Danach hatte jeder noch die Möglichkeit, vom Feldbergplateau aus, die schöne Aussicht zu genießen. Von dort führte dann die weitere Fahrt nach Frankfurt zur Bundeszentralbank. Die Bundeszentralbank hat im vergangenen Jahr dort ein neues Geldmuseum eröffnet. Hier bestand die Möglichkeit sich über die Entwicklung des Geldes, von der Antike bis heute, zu informieren. Mit Filmen, Videoclips und Dokumenten wurde alles sehr anschaulich vermittelt. Am Ende des Rundganges hatte jeder die Gelegenheit einen original Kilobarren Gold mit seiner Hand zu berühren. Voll dieser Eindrücke begab man sich auf die Rückreise und alle Teilnehmer waren begeistert von diesem Ausflug.

Zu den weiteren Veranstaltungen berichtet das Team des Elbtaler Erzählcafés:

Am **19. Juni** findet eine Busfahrt zum Niederwalddenkmal nach Rüdesheim statt. Zustiegsmöglichkeiten bestehen an den Bushaltestellen in Elbgrund (Obst Heep und Dorfmitte), Dorchheim (Apotheke) und Hangenmeilingen (Dorfgemeinschaftshaus). Die erste Abfahrtszeit in Elbgrund ist **um 12.00 Uhr**, danach werden die Haltestellen in Dorchheim und Hangenmeilingen angefahren. Gemeinsam werden wir in der Abtei Sankt Hildegard Kaffee trinken. Von dort hat man einen wundervollen Ausblick über das gesamte Rheintal. Es besteht die Möglichkeit die Klosterkirche und den Klostersgarten zu besuchen. Danach geht es weiter zum

Niederwalddenkmal. Hier wurde im letzten Jahr ein Besucherzentrum eingerichtet, das für jeden zugänglich ist.

Am **10. Juli** „öffnet“ das Erzählcafé vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Elbgrund. Dort wollen wir bei Kaffee und Kuchen einen schönen Bingo-Nachmittag verbringen.

Am **7. August** geht es wieder mit dem Bus zur Kelterei Rapp nach Karben. Bei einer Betriebsführung sehen wir die Entstehung vom frischen Apfel bis zum Apfelsaft/-wein. Nach der Besichtigung sind wir zu einer Verkostung der Fruchtsäfte eingeladen.

Der Fahrpreis für alle Fahrten beträgt inklusive Kaffee und Kuchen 20,00 €. Anmeldungen zu den Fahrten werden unter der Telefonnummer 06436 6431583 entgegengenommen.

Das Team Elbtaler Erzählcafé freut sich, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger bei den Veranstaltungen begrüßen zu können.



Holger Burkardt

Maler- und Lackierermeister

| Maler- und Lackierarbeiten
| Hochwertige Wandbeläge
| Lasurtechniken
| Bodenverlegung
| Trockenbau
| Fassadengestaltung
| Beratung und Verkauf

Hauptstr. 15 | 65627 Elbtal | Tel. 0 64 36 - 81 49 | Fax 9 16 47 21
Mobil 01 77 - 5 26 14 07 | holger.burkardt-elbtal@t-online.de



20 Jahre Kindergarten „Sonnenblume“

Elbtal (lh) – Vor 20 Jahren wurde der Kindergarten „Sonnenblume“ im Ortsteil Dorchheim seiner Bestimmung übergeben. Dies soll mit einem großen Kindergartenfest am **11. Juni** dieses Jahres gefeiert werden. Das Fest beginnt um **11.00 Uhr** mit einem Gottesdienst und im Anschluss daran geht es zum gemütlichen Teil über.

Wie man es bereits beim Kindergarten gewohnt ist, ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg, verschiedene Darbietungen, einen Zauberer, eine große Tombola und vieles andere mehr. Alle sind herzlich eingeladen, an diesem Tag mit den Kindern im Kindergarten zu feiern. Besonders eingeladen sind diejenigen, die gleich zu Beginn des gemeindlichen Kindergartens Aufnahme in der „Sonnenblume“ fanden. Die heute Erwachsenen, die vielleicht schon selbst Kinder haben, können sich dann in den Räumen umschauen, in denen sie vor langer Zeit die ersten Schritte ohne Eltern und Oma und Opa in das Leben gemacht haben.

Gebaut wurde der Kindergarten vor gut 21 Jahren, weil zu diesem Zeitpunkt eine große Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen in Elbtal bestand. Es

war die Zeit der Zuzüge von Aussiedlern aus der ehemaligen Sowjetunion und dies erforderte eine gute Betreuung der Kinder in ihrer neuen Heimat. Angedacht war zunächst, den Kindergarten „St. Josef“ der katholischen Kirchengemeinde mit einem Anbau zu erweitern, was jedoch vom bischöflichen Ordinariat Limburg, zur Verwunderung der Vertreter der Kirchengemeinde „St. Nikolaus“, als auch der Gemeinde Elbtal, abgelehnt wurde. So stellte die Gemeinde Elbtal dann zwei Baugrundstücke in der Nikolausstraße zur Verfügung und errichtete mit einem nicht allzu hohen Landeszuschuss den Kindergarten „Sonnenblume“.

Nach der Fertigstellung besuchten schließlich am ersten Tag etwas über 20 Kinder den Kindergarten, von denen die allermeisten Deutsch nicht als Muttersprache hatten, was sich jedoch nach einiger Zeit änderte, da der neue Kindergarten über eine gute Ausstattung verfügte und die Mitarbeiterinnen eine gute Arbeit leisteten. Unterschwellig wurde dieser Umstand jedoch auch negativ betrachtet und es gab vereinzelt Vorbehalte. Heute gehört der Kindergarten zum alltäglichen Bild unserer Gemeinde und leistet nach wie vor eine segensreiche und von Erfolg gekrönte Arbeit.



*Salon Daniela
Hartmann*

Vereinbaren Sie Ihren nächsten Friseurtermin
bei Daniela Hartmann
Ohlenrod 14 · 65627 Elbtal-Hangenmeilingen

Telefon (064 36) 60 29 85



„Durch solides Handwerk und hochwertige Produkte erhalten Sie von mir Ihre ganz persönliche Trendfrisur. Ich freue mich Sie in meinem kleinen, schmucken Salon verwöhnen zu dürfen!“

Dany's kleines Kaufhaus schließt

Dorchheim (lh) – Schnell einmal im kleinen Kaufhaus von Dany Schuchardt Buntstifte einkaufen oder sonstige Schulutensilien, wird in absehbarer Zeit nicht mehr möglich sein. Das Geschäft wird seine Pforten schließen. Ab 1. Juni 2017 beginnt ein Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe. Für Elbtal wird dies sicher einen Verlust darstellen, da Dany Schuchardt in den Geschäftsräumen eine Unzahl an Waren für junge und alte Käufer bereitgehalten hat. Neben den schon erwähnten Stiften, konnte man auch die beliebten Diddl-Tassen, Schulmäppchen, Radiergummis oder sonstiges lustiges Zubehör, das den Schulalltag verschönerte, erstehen. Nicht nur Kundschaft aus Elbtal besuchte dieses, wohl in seiner Art einzigartige Geschäft. Auch aus den Nachbarorten kamen Interessierte, die schnell einmal dies und das für den Haushalt, die Schule oder ein Geschenk besorgen wollten. Aber auch große Kochlöffel, schönes buntes Packpapier, Grußkarten für alle Anlässe, Batterien beinhaltete das Angebot, das Dany Schuchardt bislang ihrer Kundschaft machte. Dies war nur ein Blick in den Bereich des Sortiments, das man käuflich erwerben konnte. Daneben hielt sie auch einiges kostenlos für ihre Kundschaft bereit. Ein freundliches Wort, ein nettes Gespräch, wenn es die Zeit zuließ, oder eine fachlich gute Beratung über Teile ihres großen Warenangebotes gab es als kostenlose Zugabe bei jedem Kauf dazu. All dies wird zukünftig der Vergangenheit angehören und damit wird es eine kleine aber feine Attraktion in Elbtal nicht mehr geben. Vor nicht allzu langer Zeit interessierte sich sogar der Rundfunk für das kleine Kaufhaus und brachte eine Reportage. Wenn sich auch das in längst vergangenen Zeiten erbaute Fachwerkhaus, mit fränkischem Erker, für ein umfangreiches Warensortiment nicht besonders gut eignet, so entwickelte es doch im Verlauf der Zeit ein besonderes Flair, das in modernen Verkaufshallen verborglich zu finden ist. Der Geruch beim Betreten des Gebäudes, das Klingeln an der Tür stellte eine Besonderheit dar, die sich im Gedächtnis der Kundschaft einprägte. Vielleicht war es auch gerade die Enge zwischen den einzelnen Regalen, die einem zum Verweilen einlud, um hier und da etwas zu entdecken und zu kaufen.

Neben ihrem Geschäft in der Dorfstraße im Ortsteil Dorchheim besuchte sie aber auch mit einem kleinen Lieferwagen eine Anzahl Orte im Westerwald. Auch

hier hatte sie ihre treue Kundschaft, die gerne ein kleines Messer Marke „Mühlenmesser“ zum Kartoffelschälen oder sonstige Gegenstände bei dem dann fahrenden Kaufhaus von Dany Schuchardt einkaufte. Auch dies wird es alsbald nicht mehr geben. Gesundheitliche Gründe zwingen Dany Schuchardt zu diesem Schritt, den sie sich wohl überlegt, aber sicherlich nicht gewollt hat. Wie die Kunden diese Einkaufsmöglichkeit vermissen werden, so wird auch Dany Schuchardt den Kontakt mit ihren Kunden vermissen und sicherlich des Öfteren an die Zeiten, in denen sie hinter der kleinen Ladentheke stand, zurückdenken.

Mit der Schließung des kleinen Kaufhauses verliert auch unsere Zeitung apropos ELBTAL eine hervorragende Anlaufstelle. Viele Leser unseres Blattes bestellten dort ihre Anzeige, beschafften sich noch ein weiteres Exemplar, übten Kritik oder sprachen Lob aus. Diese Möglichkeit geht uns jetzt leider auch verloren. Somit endet eine interessante wie vielfältige „Kaufraugeschichte“, die zu den letzten ihrer Art in unserer Region zählte.

**RÄUMUNGS-
VERKAUF**
ab 1.6.2017 **30%**
**WEGEN
GESCHÄFTS-
AUFGABE**
30% ALLES MUSS RAUS!

Dany's kleines Kaufhaus
Dorfstr. 16 · 65627 Elbtal-Dorchheim
Tel. (0 6436) 94 99 38

Schreibwaren, Wolle,
Geschenkartikel und vieles mehr!
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. von 8.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen

„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ – ehemalige Mühlen in der Gemeinde Elbtal

Elbtal (ot) – Mühlen stellen eine der wichtigsten Erfindungen der Menschheit dar, ermöglichten sie doch unseren Vorfahren erstmals, große Mengen an Korn zu verarbeiten und damit die Versorgung mit unserem täglich Brot zu gewährleisten. Angetrieben durch Ochsen oder Esel und später durch Wind- aber vor allem Wasserkraft waren sie Grundlage wirtschaftlichen Wachstums. Als Getreide-, Säge- oder Papiermühle konnten verschiedenste Produkte mit überschaubarem Aufwand und in großen Mengen hergestellt werden. Nicht umsonst als Kraftwerke des Mittelalters bezeichnet, verfielen die meisten im Zuge der Industrialisierung. Heute deuten selten noch vorhandene Schaufelräder an, wie viele von ihnen an der Lahn aber ebenso am Elbbach, es sei hier allein auf den Namen Mühlbach verwiesen, lagen. Wie hoch das Müllerhandwerk bis weit in die Mitte des 20. Jahrhunderts angesehen war, verdeutlichen u. a. die allseits bekannten Zeilen des Kinderliedes von Ernst Anschütz aus dem Jahre 1824:

*„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach,
klipp klapp.*

*Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach,
klipp klapp.*

*Er mahlet uns Korn zu dem kräftigen Brot,
und haben wir solches, so hat's keine Not.*

Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!“

Anlässlich des alljährlich am Pfingstmontag stattfindenden Deutschen Mühlentages bietet sich aktuell die Möglichkeit, einen Einblick in das die Gemeinde über Jahrhunderte prägende Handwerk zu geben. Be-

reits mit der Durchsetzung der Wassermühle am Ende des 13. Jahrhunderts begannen die Mönche des Klosters Marienstatt mit der Errichtung solcher auf ihren Ländereien, welche in den Besitzverzeichnissen ausführlich beschrieben werden. Allein für die Dorcheimer Kellerei sind für das Jahr 1589 eine Menge von 50 Malter Korn bezeugt, wobei ein Malter ca. 109 Litern entspricht. Insofern bedurfte es schon einer Vielzahl von Mühlen, um diese Menge bewältigen zu können. Die bekanntesten dürften heute noch die Unterste, Mittlere und Obere Gadelheimer Mühle sein, welche bis zur ihrer Eingemeindung nach Ellar und Dorcheim im späten 18. Jahrhundert einen eigenständigen Ort bildeten. Durch die Verarbeitung des gemahlten Getreides zu Brot oder Bier ließen sich auf den Märkten in Limburg wesentlich größere Gewinne erzielen als durch den Verkauf des Getreides selbst, was das Elbbachtal für die Marienstätter besonders wertvoll machte und für den Ausbau des Ortes, wie auch für einen Aufschwung der Nachbardörfer sorgte. Somit ist es kein Wunder, dass, neben Bäckern und Bierbrau-ern, Müller begehrte Fachkräfte waren, die das Kloster durch Steuerbefreiung und andere Privilegien hier ansiedelte.

Zugleich ging mit dem Besitz von Mühlen die Ausübung herrschaftlicher Rechte einher. Bereits seit dem frühen Mittelalter bedurfte es eines königlichen Privilegs, um überhaupt eine Mühle errichten und betreiben zu dürfen. Gleichzeitig regelte diese durch den Herrscher ausgestellte Erlaubnis die Höhe der Abgaben und wem diese zukamen. Nicht zufällig wurden an Furten oder in der Nähe wichtiger Brücken neue Mühlanlagen errichtet, die eine leichte Kontrolle der Han-

Miele. Für das, was wir besonders lieben.
Irgendwann ist es einfach Zeit für eine Miele.



Miele
IMMER BESSER

- **DirectSensor** – einfache Bedienung per Fingertipp.
- **W1Classic CapDosing** – dosieren Sie Spezialwaschmittel, Weichspüler und Additiv einfach mit Portionskapseln.
- **T1Classic EcoDry-Technologie** – ökonomisches Trocknen, ein Geräteleben lang.
- Herausragende Qualität und Lebensdauer. **Made by Miele.**

Mehr Informationen bei uns:

MEISTERBETRIEB SERVICE
SCHMITT
ELEKTRO+KUCHEN

65627 Elbtal-Dorcheim
Ellarer Str. 11 • Tel. (06436) 941020

W1Classic
T1Classic
Miele Qualität
zum attraktiven Preis



delswege erlaubten. Für das Jahr 1612 ist beispielsweise das Protokoll der Besichtigung und der geplanten Reparatur einer Zoll- und Fahrbrücke in Gadelheim überliefert. Durch das Recht des Mühlenbanns konnten die Landesherren ihre Untertanen zwingen, ihr Getreide bei einer bestimmten Mühle zu in der Regel ungünstigen Konditionen mahlen zu lassen. So zwang 1668 Philipp Vogt von Elspe die Gemeinde Wilsenroth, ihre Ernte ausschließlich zur Mühle von Waldmannshausen zu bringen.

Betrachtet man den hohen Stellenwert des Mühlenprivilegs ist es kein Wunder, dass hierbei Konflikte entstanden. Unter anderem schnitt der unerlaubte Neubau von Mühlen oder Mühlgräben bereits existierende von der Wasserversorgung ab. Zugleich entzogen diverse Landesherren ihren territorialen Konkurrenten in nicht unbeträchtlichen Ausmaß Einnahmen. Zur besseren Kontrolle als auch zur Wiederherstellung einer gewissen Rechtssicherheit legte man Mühlenverzeichnisse an, die eine Einigung auf gerichtlichem Wege ermöglichen sollten. Ein erstes für unsere Region ist aus dem Jahr 1589 überliefert, in welchem bereits erwähnte Mühle im Besitz derer von Waldmannshausen aufgeführt ist. Ein Abkommen über die Mühlen-



nutzung in Dorchheim, Mühlbach und Waldmannshausen entstand vor genau 400 Jahren zwischen Fürst Johann Ludwig von Nassau-Hadamar und denen von Waldmannshausen, in welchem vornehmlich die vom Müller zu leistenden Abgaben geregelt wurden.

Neben den klassischen Getreidemühlen gab es in Elbtal Mühlwerke, die Schmiedehämmer oder Sägewerke antrieben. Ein Beispiel für letztgenanntes wäre die ehemalige Schneidmühle, die heute direkt an der Bundesstraße hinter der Brücke gelegen ist. Hier wurden Stämme, welche auf der gegenüberliegenden Seite der damaligen Chaussee gelegenen Holzwiesen gelagert wurden, zu Balken, Brettern und Latten geschnitten. Als erste in der Gemeinde nutzten die Schneidmüller Wasserkraft zur Gewinnung von Elektrizität und so speiste ein vom Mühlwerk angetriebener Dynamo mehrere Lampen. Heute erleben viele stillgelegte Mühlen ein Revival und werden zur Gewinnung von Energie wieder instand gesetzt. Andere werden als Ausflugslokale genutzt und freuen sich über jeden Besucher. Sollten die vorangegangenen Ausführungen das Interesse des einen oder anderen geweckt haben, sei diesen versichert, dass sich, gemäß dem Motto „Das Wandern ist des Müllers Lust“, ein Ausflug lohnt.

Vom Welpen bis zum Senior

Gelungenes Miteinander

Mensch-Hund

Hund-Hund

- Leinenführigkeit
- Sicherer Rückruf
- Begegnung mit Hunden
- Spaziergänge



Gemeinsam individuelle Lösungen finden
mit Michaela Licht – zertifizierte Hundetrainerin –



www.hundeschule-elbtal.de
Tel. 06436 9448160 mobil 0163 6419583



Mühlenwanderung durch das Elbbachtal

Elbtal (ah) – Der Pfingstmontag bietet als Wander- und Mühltage die Möglichkeit, auch unsere Region zu durchwandern und die hier gelegenen Mühlen zu besuchen.

Den Ausgangspunkt der etwa 10,5 Kilometer langen Wandertour bildet der Mittelpunkt Elbtals, das Rathaus. Leichten Proviant haben wir eingepackt und natürlich sind wir, dem Wetterbericht folgend, gekleidet.

Von dort aus geht es zum Ortsausgang Dorcheim/Frickhofen, wo wir nach links in einen Feldweg einbiegen, der nach ca. 150 m auf den Fahrradweg R9 stößt (Schild). Entlang des Lasterbachs folgen wir dem Fahrradweg bis Heuchelheim und gelangen über die Straße, vorbei an Gärten, zum Sport- und Grillplatz. Einige Meter weiter passieren wir Elbbachbrücke und die Schneemühle; alsbald erreichen wir nach einem kurzen Berganstieg eine rote Ruhebänk unterhalb eines kleinen Wäldchens. Sie bietet eine gute Möglichkeit für eine kurze Rast.

Links hinauf finden wir nach wenigen Minuten Fußweg ein Hinweisschild des Gasthauses „Zur Lochmühle“, welchem wir folgen. Nach etwa 600 Metern erreichen wir selbiges über eine Anhöhe und können hier die Zeit für eine willkommene Erfrischung nutzen.

Danach marschieren wir weiter an der Römischen Aumühle vorbei in Richtung Oberzeuzheim, dem steilsten Teil der Strecke, den wir deshalb langsam angehen. In Oberzeuzheim überquert man, am besten in Höhe der Ampelanlage, die B54 und begibt sich auf den Weg nach Hangenmeilingen, welcher als Fahrradweg links entlang des Waldes verläuft. Das Hinweisschild/Fahrradweg Hangenmeilingen 1,7 km weist den Weg.

Bei schönem Wetter kann man beim Heraustreten aus dem Wald das Elbbachtal wunderbar überblicken. Nur noch etwa ein Kilometer muss jetzt noch zurückgelegt werden, bis wir im Gasthaus Simon in Hangenmeilingen kühle und wohlverdiente Erfrischungen zu uns nehmen können.

Die letzten drei Kilometer Wanderstrecke sind ohne Anstieg leicht zu bewältigen. Vom Gasthaus Simon brechen wir dem Straßenverlauf folgend zu den Lindenstüekern auf und nehmen den Feldweg hinter dem mit Reet gedeckten Haus in Richtung



Dorcheim/Ellar. Am Ende des Weges biegen wir rechts ab und folgen dem ersten links abbiegenden Feldweg, der uns vorbei an der Oberen Gadelheimer Mühle (links über den Trampelpfad vor der Landstraße) zur unteren Gadelheimer Mühle bringt. Im vergangenen Jahr hat das Ehepaar Sittig dort eine sehr schöne Gastronomie eröffnet. Kaffee und Kuchen, aber auch gutes Essen stehen auf der Speisekarte.

Zum Abschluss überqueren wir die Landstraße und gehen kurz am Wald entlang, danach talwärts zurück nach Dorcheim. Vorbei an der Pizzeria Calabria, dem Eissalon oder dem Café Simon kommen wir schließlich zum Ausgangspunkt und zum Ziel unserer Wandertour.

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst



Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org

Neue Schaltwarte steuert die Kläranlage Heuchelheim

Heuchelheim (lh) – Ohne elektronische Steuerung ist heute der Betrieb einer Kläranlage undenkbar. Bekannt ist aber auch, dass diese Steuerungsteile sehr schnell veralten und durch aktuelle Bauteile ersetzt werden müssen. Vor einiger Zeit erhielt unsere Kläranlage in Heuchelheim eine neue Schaltwarte. Die bisherige Steuerungsanlage arbeitete über 20 Jahre und war nicht nur zu klein geworden, sondern konnte den gestiegenen Anforderungen nicht mehr gerecht werden.

Ständig werden alle Kläranlagen durch die Genehmigungsbehörden überprüft und es erfolgt des Öfteren eine Anpassung der Betreiberrichtlinien durch das Land, den Bund oder die Europäische Union. Damit soll nicht nur der Betrieb der Kläranlagen effizient gestaltet werden, sondern auch die Gewässerreinhaltung und die zuvor erforderliche Steigerung der Reinigungsleistung einer Kläranlage optimiert werden. Dieser fordert in jeder Hinsicht laufende Nachbesserungen der vorhandenen mechanischen und elektronischen Ausstattungsteile einer Kläranlage.



Foto: H. Lenz

Über die Steuerungsanlage werden die unterschiedlichsten Werte gemessen und Ablaufprozesse gesteuert. Dies betrifft zum Beispiel die beiden großen Gebläse, die Sauerstoff in das Belebungsbecken eintragen, das Rührwerk, verschiedene Pumpen und Schieber. Besonders wichtig ist die Nitrat-Ammonium-Steuerung die auch mit dazu beiträgt, dass durch einen gut abgestimmten Reinigungsablauf auch weniger Strom verbraucht wird. All dies ist jetzt auf ca. 5 m² Schaltschrankfläche neu installiert. Das Herzstück der neuen Schaltwarte ist eine SPS-Steuerung S7/1500, ähnlich einem Computer, damit alles den Anforderungen entsprechend durchgeführt wird.

Für die Modernisierung der Anlage hat die Gemeinde Elbtal ein Auftragsvolumen von annähernd 140.000 € finanziert. Hierin ist auch die Beschaffung zweier neuer Gebläse eingeschlossen, die den Betriebsablauf nicht nur verbessern, sondern durch ihre Leistungsfähigkeit auch bei Schadensfällen dem Betrieb der Kläranlage sicherstellen können.

AutoWüst GmbH
Bedenkenlos Wüst fahren.

BMW Vertragshändler

56459 Kölbingen/Westerburg
Telefon 02663 6569



www.bmw-wuest.de



BESTATTUNGEN

VOGEL

Hadamar · Neugasse 16
Elz · Weberstraße 53

(06433) 25 59
Tag- & Nachruf

www.bestatter-vogel.de

Annahmestelle Elbtal
Familie Fröhlich/Parsche
Tel. 06436 3735

Klaus Schmitt für ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet – Landrat Michel bei den Elbtal-Musikanten

Elbtal (Christof Weier) – Der Musikverein Elbtal-Musikanten e.V. blickt im Jahr 2017 auf 35 Jahre Vereinsgeschichte zurück. „Ein noch junger Verein“, wie Landrat Manfred Michel im Rahmen der Begrüßung feststellte. Die Elbtal-



Musikanten seien aber ein sehr rühriger Verein, dem er gerne schon seit vielen Jahren als Mitglied angehöre und stets verbunden sei. Die Musikanten hatten sich zu einem kleinen Empfang für Landrat Manfred Michel und Bürgermeister Joachim Lehnert in ihrem Proberaum eingefunden. Nach einem musikalischen Auftakt begrüßte der Vorsitzende Achim Hannappel die Gäste und dankte für die umfassende, wie auch vielfältige Unterstützung, die dem Verein über die Jahre hinweg von Kreis und Kommune zuteil geworden sei. Für die im Herbst geplante Reise in die Bundeshauptstadt Berlin konnte Landrat Manfred Michel dem Vorsitzenden durch Übergabe einer Spende erneut unter Beweis stellen, welchen Stellenwert besonders auch kulturtreibende Vereinigungen im Landkreis genießen. Generationsübergreifende Harmonie, wie sie bei den Elbtal-Musikanten gelebt werde, bedeute Rücksichtnahme und Anerkennung beim fairen Umgang miteinander, welcher in der heutigen Zeit einen nicht zu unterschätzenden Wert darstelle, wie Landrat Manfred Michel betonte. Dies war aber nicht der einzige Grund für den Besuch von Landrat Michel in Elbtal. Im Gepäck hatte er auch noch den Ehrenbrief des Landes Hessen, den er im Namen des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier dem Orchestermittglied Klaus Schmitt für sein ehrenamtliches Engagement überreichte. Klaus Schmitt hatte bis zur Mitgliederversammlung im März dieses Jahres die Führung der Vereinskasse als Kassier über zwanzig Jahre inne und stand auf eigenen Wunsch für keine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Dies hatte man im Vorstand zum Anlass genommen, für den geschätzten und beliebten Kameraden die Ehrung zu initiieren.

Als aktiver Musiker ist Klaus Schmitt fester Bestandteil im Trompetenregister der Elbtal-Musikanten. Aufgewachsen ist Klaus Schmitt in Rodt in der Eifel, am Rande des Meulenwaldes, unweit von Trier. Zur Musik kam er in dem dort ansässigen Musikverein Rodt 1958 e.V., es folgte die Skyline Big-Band in Frankfurt am Main, wohin es ihn beruflich verschlagen hatte. Nach seinem Wohnortwechsel nach Elbtal fand er schließlich 1992 aus Anlass eines Ständchens für den ehemaligen Elbtaler Bürgermeister Theo Simon den Weg zu den Musikanten. Schon nach wenigen Jahren wurde ihm aufgrund seiner freundlichen, wie auch umgänglichen Art der äußerst vertrauensvolle Posten des Kassiers übertragen. Während der ganzen Jahre hat er die Finanzen des Musikvereins stets mit Augenmaß und großem Engagement im Lot gehalten. Im Jahr 2014 wurde er bereits für 50 Jahre aktives Musizieren mit dem Ehrenbrief und der Ehrennadel der Bundesvereinigung Deutscher Blasmusikverbände ausgezeichnet. «Klaus Schmitt gehört zu den Vorbildern im Verein, wie man sie sich nur wünschen kann», so bedankte Landrat Manfred Michel zum Abschluss seiner Laudatio. Ein Dank in Form von Blumen ging auch an die Lebenspartnerin Christa Martin, ohne deren Zustimmung manches Engagement nicht möglich sei. Daraufhin gratulierte Bürgermeister Joachim Lehnert Klaus Schmitt zu der Ehrung. Er ergänzte dies mit der Aufzählung einer Reihe weiterer Verpflichtungen, die Klaus Schmitt in der Gemeinde bei Wahlen zur Erfüllung seiner Bürgerpflichten immer wieder übernommen habe. Überrascht und sichtlich gerührt bedankte sich Klaus Schmitt für die Ehrung, die ihm zuteil wurde.

KONFIRMATION in Frickhofen am Sonntag, 11. Juni 2017

- **Elsa Bayekula**
Zum Mühlwald 18, Dorchheim
- **Leonel Becker**
Dorfstraße 9, Dorchheim
- **Justin Gisik**
Mainzer Landstraße 21, Elbgrund
- **Franziska Kunz**
Am Linsengraben 3, Elbgrund
- **Emil Lenz**
Frickhofener Straße 39, Elbgrund
- **Johanna Scheurich**
Neue Straße 1, Elbgrund

- **Hanna Sibus**
Zum Lindenhof 3, Dorchheim
- **Nils Warncke**
Waldmannshauser Straße 21, Dorchheim

Herzlichen Dank.

Mit Freude und Dankbarkeit haben wir unsere Goldene Hochzeit gefeiert. Wir danken allen für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten. Einen besonderen Dank für die vielen Spenden für das Hospiz Hadamar und Dernbach. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Liesel & Helmut Mackewitz

Heuchelheim, im Mai 2017

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns zu unserer Goldhochzeit mit Blumen, Glückwünschen und Geschenken erfreut haben. Danke sagen wir allen, die diesen Tag mit uns verbracht haben. Wir hatten einen sehr schönen Tag.

Peter & Christa Schuchardt

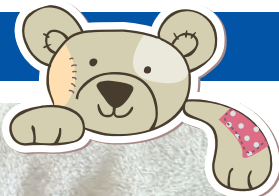
Hangenmeilingen, im Mai 2017

WIR GRATULIEREN



- **Franz-Josef Stamm**
Ohlenrod 7,
Hangenmeilingen
zum 70. Geburtstag
am 19. Juni 2017

ELBTALER BABYS



Wir begrüßen die neue Elbtaler Bürgerin und gratulieren den stolzen Eltern recht herzlich.

Celine Ruppel,
geb. am 28. März 2017
aus Dorchheim

Eltern: Kristina und Viktor Ruppel

Wildtierkinder in Wald und Flur

Elbtal (lh) – Aktuell beginnt für die Jungtiere gegenwärtig eine kritische Zeit. Die ersten Rehgeißen haben ihre gepunkteten Kitze, oft Zwillinge, zur Welt gebracht. Diese werden bevorzugt in hoher Wiesenvegetation abgelegt. Dort harren sie in den ersten Lebenstagen aus und warten auf ihre Mütter, bis sie wieder gesäugt werden. Das Muttertier hält sich zwar immer in der Nähe des Kitzes auf, lässt aber meistens einen passenden Abstand, um „Räubern“ den Liegeplatz ihres Nachwuchses nicht zu verraten.

Tierschützer und natürlich auch die Jäger appellieren: Wildtierkinder bitte nicht anfassen. Alle, die sich in der Natur bewegen, sollten bedenken, dass man Jungtiere tatsächlich zu Waisen machen kann, wenn wir sie mit menschlichen Geruch „verstänkern“, und sie deshalb von der Mutter nicht mehr angenommen werden.

Dies gilt auch für junge Hasen. Haftet menschlicher Geruch am Nachwuchs, verstößt die Häsin ihr Junges und es muss verhungern. Gerade weil bedauer-



Foto: Privat

licherweise auch in unseren Gemarkungen der Besatz von Hasen stark zurückgegangen ist, kann jeder Naturfreund durch Zurückhaltung viel Gutes leisten. Junge Feldhasen sind Nestflüchter und leben damit fast alleine, sind aber trotzdem von der Häsin nicht verlassen. Die kommt in der Regel zweimal täglich, um die Jungen zu säugen. Drei- bis viermal im Jahr können Häsinnen Junge bekommen, allerdings werden ca. die Hälfte der Jungtiere kein Jahr alt. Wenn man den Zahlen glauben kann, leben gegenwärtig nur 12 Hasen pro Quadratkilometer in unserer Region.

Bis Mitte Juni werden jedoch die meisten Rehgeißen ihre Kitze gesetzt haben. In den letzten Wochen vor der Geburt sind die hochschwangeren Geißen sehr schwerfällig und wenig ausdauernd. Es ist ein Irrglaube, dass ein Hund kein gesundes Reh fressen kann.

In diesem Zusammenhang appellieren nicht nur Jäger, sondern auch Tierfreunde und die Gemeinde Elbtal an alle Hundehalter, auf ihre Vierbeiner in dieser Zeit ein besonders wachsameres Auge zu haben und sie in dieser sensiblen Zeit unbedingt an der Leine zu führen.

Spaziergänger im Wald sind übrigens verpflichtet, ihre Hunde an der Leine zu führen. Frei laufenden Hunden sind Wildtierkinder in der Brut- und Aufzuchtzeit schutzlos ausgeliefert. Selbst wenn der Hund gut hört, reicht eine Sekunde Unaufmerksamkeit und der Vierbeiner hat ein Rehkitz oder einen Junghasen entdeckt und packt diesen instinktiv. Dies liegt in seiner Natur.

BRAST-ORTHOPÄDIE
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK SEIT 1898

**URLAUB FÜR DIE FÜSSE
IN VIELEN ERFRISCHENDEN FARBEN**

ENTDECKEN SIE UNSER FREIZEITSCHUHSORTIMENT

IM GESUNDHEITZENTRUM ST. ANNA IN HADAMAR

BRAST-ORTHOPÄDIE | FRANZ-GENSLER-STRASSE 7-9 | HADAMAR
TEL.: 06433 / 87 61 50 | WWW.BRAST-ORTHOPAEDIE.DE

MEINDL Shoes For Actives
SCARPA
FIVE TEN
LA SPORTIVA Innovation with passion

VEREINSNACHRICHTEN

- Am Pfingstsonntag, **4. Juni**, veranstaltet die **FFw Hangenmeilingen** das 9. Feuerwehr-Biker-Treffen. Nach dem Bikerfrühstück **ab 9.30 Uhr** findet **ab ca. 11.00/11.30 Uhr** die Ausfahrt statt. Für diejenigen, die am Feuerwehrhaus Elbtal bleiben, spielt dann das Jugendorchester des Musikvereins Hadamar – Stadt und Land. Alle Elbtaler Bürger sind hierzu herzlich ins Feuerwehrhaus Elbtal eingeladen.
- Die **Frauen des VdK-Wilsenroth/Elbtal** fahren am **9. Juni** mit der Bahn nach Limburg zum Besuch eines Heilkräutergartens im Stadtteil Blumenrod. Treffpunkt ist um **13.00 Uhr** am Bahnhof Wilsenroth. Infos und Anmeldung bei der Frauenbeauftragten Gertrud Lang, Telefon 06436 1009 bis zum 1. Juni.
- Am **17. und 18. Juni** richtet der **Verschönerungsverein Heuchelheim e.V.** wieder sein alljährliches **Waldfest** am Schafstall aus. Los geht es samstags ab **16.00 Uhr**. Der **Sonntag** beginnt um **10.00 Uhr** mit dem Frühschoppen. Nachmittags gibt es dann

Kaffee und Kuchen. An beiden Tagen dürfen sich die Gäste über leckere Grillspezialitäten freuen.

- Am **Freitag, 23. Juni um 18.00 Uhr** findet ein Gottesdienst an den Sieben Schmerzen statt, organisiert und musikalisch unterstützt von den **Elbtal-Musikanten e.V.** Der Gottesdienst wird von Dr. Christof May gefeiert.
- Am **24. und 25. Juni** veranstaltet der **SV Elbgrund** wieder sein Fußball-Wochenende auf dem Sportplatz in Elbgrund. Am **Samstag** finden ab **13.00 Uhr** Fußballspiele der SG-Nord-Jugend sowie um **17.00 Uhr** ein Alte-Herren-Spiel gegen Hangenmeilingen statt. Am **Sonntag** startet um **11.00 Uhr** das Kleinfeld-Turnier um den „Kralings-Kapp“. Interessierte Hobby-Teams können sich anmelden bei Waldemar Traudt unter Telefon 06436 9165575 oder 0177 4944118. Für Essen und Trinken wird bestens gesorgt sein. Der SVE lädt alle Elbtaler Bürger und Fußballfans ganz herzlich ein.

SICHER VERSORGT IM
*Ei*GENEN NEST LEBEN



Andreas Ahlbach:
„Pflegeberatung für DahEim!“

Das Ei ist das **natürliche Vorbild** für den geschützten Lebensraum und bietet eine **Rund-um-Versorgung** für das Leben darin.

Wir erhalten mit unseren **pflegerischen Leistungen** die Nestwärme zu Hause und schaffen mit viel Engagement und Einfühlung ein **sicheres und würdevolles Leben** in den eigenen vier Wänden.

Gerne beraten wir Sie bei all Ihren Fragen rund um die Kranken- und Altenpflege DahEim!

ZUFRIEDEN UND SICHER
ZUHAUSE LEBEN



AHLBACH

KRANKEN- UND ALTENPFLEGE

Kranken- und Altenpflege mit vielen Service-Leistungen

Siegener Straße 31 • 65589 Hadamar / Oberzeuzheim • Tel. 0 64 33 / 69 48

www.pflegedienst-ahlbach.de

Kinderfreizeit 2017

der Gemeinde Elbtal

Noch Plätze frei

Elbtal (gl) – Die Kinderfreizeit der Gemeinde Elbtal vom **24. Juli 2017 bis 29. Juli 2017** (4. Ferienwoche) hat noch fünf freie Plätze zu besetzen.

Teilnehmerpreis: 175,00 Euro für Elbtaler Kinder bzw. 200,00 Euro für auswärtige Kinder (Anzahlung jeweils 100,00 Euro, bei Anmeldung).

Bei Fragen kann man sich an Linda und Steffen Türk unter Telefon 06436 9165523 wenden oder Anmeldungen anfordern unter der E-Mail kinderfreizeit_elbtal@yahoo.de.

Pilgern zur Abtei Marienstatt am großen Wallfahrtstag

Acht Tage nach Fronleichnam, am großen Wallfahrtstag, machen sich jedes Jahr hunderte von Pilgern zur Abtei Marienstatt auf, um vor dem Gnadenbild der Muttergottes ihre Bitten und ihren Dank vor Gott zu bringen. Dieses Jahr findet die Wallfahrt am **Donnerstag, dem 22. Juni** statt.



Die Pfarrgemeinde Elbtal möchte aus besonderer Verbundenheit mit der Abtei für alle Interessierten im Pastoralen Raum zwei Teilnahmemöglichkeiten organisieren:

- eine **Wallfahrtswanderung** mit einem Fußweg von einer guten Stunde durch das Nistertal nach Marienstatt, **Abfahrt in Elbtal um 7.00 Uhr** sowie

- für Gehschwächere den **Besuch des Pontifikal- amtes** in Marienstatt mit Abfahrt in Elbtal um **9.00 Uhr**.

Im Anschluss an das Pontifikal- amt um 10.00 Uhr bestehen in Marienstatt diverse Möglichkeiten zum geselligen Beisammensein oder zum Gebet. Zelebrant des Festgottesdienstes im Abteihof ist in diesem Jahr unser neuer Bischof Georg Bätzing. Bislang ist geplant, die Fahrten mit Privatwagen zu organisieren. Interessierte werden gebeten, sich während der Öffnungszeiten telefonisch unter 06436 4297 oder per E-Mail unter st.nikolaus-dorchheim@bistum-limburg.de im Pfarrbüro Dorchheim zu melden und auch mitzuteilen, ob sie eventuell Mitfahrgelegenheiten anbieten können.



800 Jahre
Rennerod

ein Grund für uns mit Ihnen zu feiern.

Wir präsentieren Ihnen scharfe Rabatte.

vom **08.-18.06.2017** zahlen Sie bei uns

nur **80%**
auf Brillen, Linsen, Sonnenbrillen*

Optik am Rathaus

Rennerod

Hauptstraße 57 - ☎ 02664 999705

wir feiern mit ...

Brille Winter - Becker

Westerburg

KOCH-Tiergartenpassage

www.brillenkultur.de - ☎ 02663 2943036

*Angebot gilt nur für unsere Lagerware, Rabatte gewähren wir auf Händler-UVF nicht mit anderen Angeboten kombinierbar, Dienstleistungen ausgenommen.

Verbraucherschützer empfehlen

Privathaftpflichtversicherung
Berufsunfähigkeitsversicherung
Pflegezusatzversicherung

**JETZT
EXISTENZIELLE
RISIKEN
ABSICHERN**

Das Leben steckt voller Überraschungen und bringt viele Veränderungen mit sich. Unabhängige Experten und Verbraucherschützer empfehlen daher, mögliche Wagnisse nicht zu ignorieren.

Sichern Sie jetzt Ihre existenziellen Risiken bei der HUK-COBURG ab. Am besten vereinbaren Sie gleich einen Termin bei einem unserer Berater.

Vertrauensmann

Hartmut Will

Tel. 06433 2231

hartmut.will@HUKvm.de

Kreuzweg 5

65589 Hadamar

Di.-Fr. 17.00–19.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Sommer – Sonne – Buchdurst

Was gibt es schöneres? Sommer, Sonne, Sommerferien? Endlich Freizeit und freie Zeit, um zu lesen, in andere Welten ab- und wieder aus ihnen aufzutauchen. Den Buchdurst stillen und dafür auch noch zusätzlich belohnt zu werden, das alles ist möglich bei der Sommerferienaktion „Buchdurst“ der Bücherei Elbtal. Die Aktion wendet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9, aber auch jüngere Teilnehmer sind herzlich willkommen. Komm einfach in deine Bücherei, leih dir mindestens drei der spannendsten, coolsten, lustigsten oder fantastischsten Bücher aus und lies sie. Wenn du dann auch noch eine Bewertung durch das Ankreuzen von Buchdurst-Eisstielen abgibst, bist du dabei. Bei einer Abschlussveranstal-



tung gibt es eine Urkunde und Geschenke als Belohnung.

„Buchdurstig“ geworden? Dann komm in deine Bücherei und mach mit. Die Aktion läuft vom **20. Juni 2017 bis zum 27. August 2017**. Beeil dich, umso schneller kann dein Buchdurst gestillt werden.



Die Öffnungszeiten der Bücherei St. Nikolaus Elbtal, Kirchstraße, im Pfarrheim Dorchheim, sind dienstags von 16 bis 17 Uhr, freitags von 17:30 bis 18:30 Uhr und sonntags von 10 bis 10:45 Uhr. Du kannst auch online in unserem Katalog stöbern auf www.buecherei-elbtal.de.

Das Büchereiteam freut sich auf dich und deinen Buchdurst.

Ferienspiele 2017

Elbtal (lh) – Ende Juni stehen die hessischen Sommerferien vor der Tür und in gewohnter Weise hat der Kindergarten „Sonnenblume“ ein ansprechendes und vielfältiges Ferienspiele-Programm zusammengestellt. Wie in jedem Jahr ist die Gemeinde Elbtal über den Kindergarten der Veranstalter. Erfreulicherweise gibt es eine große Anzahl an interessierten ehrenamtlichen



Personen, die dieses Projekt mit einem Angebot der Freizeitgestaltung unterstützen. Sowohl die katholische als auch die evangelische Kirchengemeinde sind wieder mit von der Partie und haben sich für den diesjährigen Ferienkalender einiges einfallen lassen. Beteiligt sind auch die Bücherei „St.

Nikolaus“, wie die Elbtalmusikanten und der Modellsportclub Elbtal.

Immer wieder kann Christel Werner-Krechting, die Leiterin des Kindergartens der Gemeinde Elbtal, auf Privatpersonen zurückgreifen, die mit viel Fantasie die langen Sommerferien bereichern wollen. Hierfür ist sie besonders dankbar. Dabei legt sie ihr Augenmerk auch darauf, dass nicht nur das Spielen im Vorder-

grund steht, sondern dass den Kindern auch Informationen geboten werden, die sie in ihrem spielerischen Treiben auch für ihr zukünftiges Leben erlernen und später verwenden können.

Das **Ferienspieleheft 2017** wird ab dem **12. Juni** in der Elbtalschule, beim Förderverein und dem Kindergarten „Sonnenblume“ verkauft und es kostet, wie in den letzten Jahren, zwei Euro. Hierin wird ausführlich über die einzelnen Aktivitäten berichtet und die nötigen Anmeldeformulare werden bereitgestellt.

Geplant ist auch in diesem Jahr, dass in den Herbstferien ebenfalls ein Angebot unterbreitet werden soll. Wer hierbei mitmachen möchte und eine gute Idee hat, ist herzlich eingeladen sich dazu beim Kindergarten oder bei der Gemeinde Elbtal zu melden.

Sägewerk und Holzhandel



K. Merbitz
Sägewerk Molsberg



Carports • Weidezaunpfähle aus Eiche
Verkauf von Hackschnitzeln und abgelagertem Brennholz
mit Vorbestellung Sonderzuschnitte
Risikofällungen bis 40 Meter.

56414 Dreikirchen • Westerwaldstraße 11
Telefon (0 64 35) 83 78 • Telefax (0 64 35) 90 94 42
www.merbitz-holzland.de